



MANFRED NIEKISCH im Jahre 2012. Foto: privat.

MANFRED NIEKISCH (1951 – 2024)

WOLFGANG BISCHOFF, Magdeburg, ARNO GEIGER, Kempen
& JOSEF FRIEDRICH SCHMIDTLER, München

Am 11. November 2024 starb nach schwerer Krankheit der Leiter unserer Arbeitsgemeinschaft für *Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde*, Prof. Dr. MANFRED NIEKISCH im Alter von 73 Jahren. Mit ihm verlieren wir einen unbeirrbaren Streiter für den Schutz unserer einen Erde und ihrer einzigartigen Lebewesen, einen engagierten Zoologen und Terrarianer, einen Erforscher der (Kultur)-Geschichte und Literatur der Herpetologie – einen Freund.

Schon frühzeitig zeigte sich MANFREDS ausgeprägtes Interesse an den einheimischen Amphibien. Er beobachtete und fing sie in den zahlreichen wassergefüllten Bombentrümmern, die als Folge des zweiten Weltkrieges in seiner Heimatstadt zu finden waren. Nicht wenige der gefangenen Tiere pflegte der Schüler unter recht provisorischen Bedingungen in der elterlichen Wohnung. Die Eltern unterstützten die Leidenschaft ihres Jungen stets. Schon in dieser „Frühzeit“ fand er sein „Lieblings-

Exkursion zu einem Gelbbauchunken-Fundort in den Grünwalder Forst bei München am 28. Mai 2020. Die kuriose Namensgebung auf der Hinweistafel erheiterte MANFRED NIEKISCH. Foto: JOSEF FRIEDRICH SCHMIDTLER.



MANFRED NIEKISCH wurde am 14. Juli 1951 als Sohn von Dr. med. HELMUT NIEKISCH und HILDA NIEKISCH, geborene ERTL, in Nürnberg geboren. Hier besuchte er von 1957 bis 1961 die Volksschule Uhländgasse und anschließend zwischen 1961 und 1968 das humanistische Melanchthon-Gymnasium. Nach dem Umzug der Familie ins Rheinland schloss er in den Jahren 1968 bis 1970 am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bergisch-Gladbach seine Schulzeit ab. Im Jahr 1970 bestand er dort sein Abitur.

„tier“, die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*). Sein während der Kindheit langsam entstehender Spielzeugzoo ließ noch nicht ahnen, dass MANFRED NIEKISCH am Ende seines Berufslebens einmal Direktor des Frankfurter Zoos werden würde.

An der Pädagogischen Hochschule in Köln begann er 1970 sein Biologiestudium, welches er im darauffolgenden Jahr an der Universität Köln fortsetzte und im Jahre 1979 mit seiner Diplomarbeit zum Thema: „Untersuchungen zur



MANFRED NIEKISCH und AMANDA NEAVES DE ABELING im Gespräch mit ARNO GEIGER am 24. März 2018 in Leipzig. Foto: WOLFGANG BISCHOFF.

Biologie der Kreuzkröte (*Bufo calamita*) und der Erdkröte (*Bufo bufo*) als Grundlage für gezielte Schutzmaßnahmen“ beendete. Im Jahr 1990 promovierte er bei Prof. GERHARD KNEITZ (1934-2020) an der Universität Bonn mit der Arbeit „Untersuchungen zur Besiedlungsstrategie der Gelbbauchunke *Bombina v. variegata* LINNAEUS, 1758 (Anura, Amphibia)“.

Während des Studiums hatte MANFRED NIEKISCH einen Job als Hilfstierpfleger in der Terrarienabteilung des Kölner Aquariums am Zoo. Er liebte diese Arbeit so sehr, dass er eine Zeit lang sogar überlegte, sie als Hauptberuf auszuüben. Sein eigentliches Berufsleben begann er 1976 als Lehrer am „Istituto Scolastico Italiano“, einem neusprachlichen Gymnasium in Köln, wo er 1979 Fachleiter für Naturwissenschaften wurde. In Köln lernte er seine Frau, die aus Piacenza in Italien stammende FLORELLA GAZZOLA-NIEKISCH kennen. Beide trennten sich später einvernehmlich. Mit ihr bekam er zwei Töchter, ESTHER und SWETLANA. Zu seiner großen Freude schenkte ihm SWETLANA zwei Enkelinnen ALINA (* 2008) und YUMA (* 2010). Seit dem Jahr 1990 war die aus Mexiko stammende AMANDA NEAVES DE ABELING seine Lebensgefährtin.

Ab dem Jahr 1983 bestimmten Naturschutz- und Umweltpolitik zunehmend MANFRED NIEKISCHS Berufsleben. Bis 1989 war er Direk-

tor der „Artenschutzzentrale/TRAFFIC Germany“ der Umweltstiftung „WWF Deutschland“ und daran anschließend bis 1998 wissenschaftlicher Geschäftsführer der Tropenwaldstiftung „OroVerde“. Von 1998 bis 2008 war er zunächst als Stiftungsprofessor, dann als ordentlicher Professor für Internationalen Naturschutz an der Universität Greifswald tätig, seinerzeit die einzige derartige Professur im deutschsprachigen Raum. Außerdem übernahm er Lehraufträge zum Internationalen Naturschutz an den Universitäten Marburg, Hanoi in Vietnam und Sevilla in Spanien sowie an der Fachhochschule Göttingen. Wissenschaftlich widmete er sich in seiner Arbeit besonders Strategien und Instrumenten zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und vor allem zum Schutz der biologischen Vielfalt. Zahlreiche Publikationen legen Zeugnis seines diesbezüglichen Wirkens ab (siehe Schriftenverzeichnis im Anhang). Er übernahm viele ehrenamtliche Funktionen. Erwähnt seien hier nur die Präsidenschaft der „Gesellschaft für Tropenökologie“ und die Vizepräsidenschaften der „Zoologischen Gesellschaft Frankfurt“ und der Stiftung „Hilfe für die bedrohte Tierwelt“.

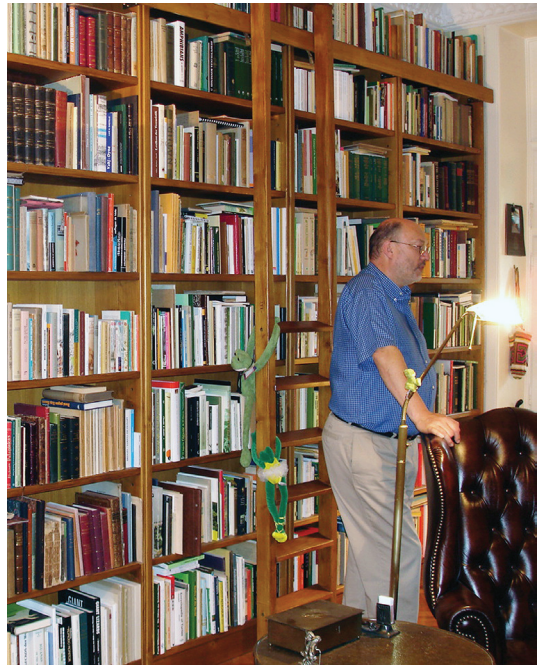
Für MANFRED NIEKISCH war es sicher die Krönung seiner beruflichen Laufbahn, als er im März 2008 zum Direktor des Zoos in Frankfurt

am Main und damit zu einem Nachfolger des berühmten BERNHARD GRZIMEK (1909-1987) ernannt wurde. Ende 2017 wurde er pensioniert. Seit dem Jahr 2010 war er außerdem Professor für Internationalen Naturschutz am Institut für Ökologie der Frankfurter Goethe-Universität.

Erwähnt sei, dass MANFRED NIEKISCH nach seiner Pensionierung als wöchentlicher Kolumnist in der „Frankfurter Rundschau“ zu Themen des Zeitgeschehens schrieb.

Mitglied der DGHT war MANFRED NIEKISCH seit dem Jahr 1973. Seine Berührungspunkte mit der Herpetologie traten jedoch beruflich bedingt weitgehend in den Hintergrund. Seit der Übernahme der Direktion des Frankfurter Zoos wurden sie reaktiviert. Er wurde in den Ehrenrat der DGHT gewählt und war über Jahre dessen Vorsitzender. In dieser Eigenschaft fand auch sein letzter öffentlicher Auftritt statt, als er wenige Wochen vor seinem Tod anlässlich der Jahrestagung unserer Gesellschaft am 21. September 2024 im Bonner Museum Koenig die neuen Ehrenmitglieder ARNO GEIGER und DIETRICH MEBS vorstellte.

NIEKISCHS außerberufliche Forschungsschwerpunkte konzentrierten sich geographisch auf Lateinamerika und Vietnam. Sie galten vor allem der Herpetologie und der Ornithologie. Außerdem interessierte ihn die ethnologische Erforschung der Ureinwohner Feuerlands in besonderem Maße. Speziell zu diesen Themen, aber auch darüber hinaus besaß er eine umfangreiche Fachbibliothek mit mehr als 12.000 Büchern. Wertvolle antiquarische Werke waren ein wesentlicher Bestandteil dieser Sammlung. Die Beschäftigung mit den historischen Büchern führte MANFRED NIEKISCH „geradezu zwangsläufig“ zu unserer Arbeitsgemeinschaft für Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde (AG LGHT). In der Nachfolge von WOLFGANG BÖHME übernahm er im Jahre 2022 auch die Leitung der AG LGHT. Die regelmäßige Herausgabe der AG-Zeitschrift „Sekretär“ war ihm ein besonderes Anliegen.



MANFRED NIEKISCH in seiner herpetologischen Bibliothek im Jahr 2005. Foto: ARNO GEIGER.



Die bisherige Leitung der AG LGHT, WOLFGANG BÖHME und INGA KRAUSHAAR, als neue Ehrenmitglieder der Arbeitsgemeinschaft. Dahinter der damalige Präsident der DGHT, MARKUS MONZEL, und MANFRED NIEKISCH, der neue Leiter der AG LGHT, am 14. Mai 2022 in Marburg. Foto: WOLFGANG BISCHOFF.



MANFRED NIEKISCH überreicht dem amerikanischen Herpetologen KRAIG ADLER am 28. März 2009 in Nürnberg ein Exemplar des von ihm herausgegebenen Reprints von RÖSEL VON ROSENHOFS „Historia Naturalis Ranarum Nostratium / Die natürliche Historie der Naturgeschichte der Frösche hiesigen Landes“. Foto: UWE PROKOPH.

Die Sammelleidenschaft für die wertvollen „alten“ Bücher war ein wichtiges Motiv MANFRED NIEKISCHS, doch bildete die historische Literatur auch die Grundlage für seine Forschungen und Publikationen über deren wissenschaftlichen und kunsthistorischen Inhalt, die in den letzten Jahren vor allem im „Sekretär“ und in den beiden „Geschichts-Mertensiella“-Bänden, Nummern 27 und 33, von 2018 und 2024 erschienen. Besonders hervorzuheben sind hier seine Arbeiten über das Wirken seines berühmten Nürnberger Landsmannes AUGUST JOHANN RÖSEL VON ROSENHOF (1705-1759), dessen seltenes Werk „Historia Naturalis Ranarum Nostratium / Die natürliche Historie der Naturgeschichte der Frösche hiesigen Landes“ er im Jahr 2009 mit dem Verlag „Fines Mundi“ in Saarbrücken als Reprint herausgab. In einer noch wenige Wochen vor seinem Tode erschienenen Arbeit in der „Mertensiella“ 33 hat sich MANFRED NIEKISCH ausführlich mit der Bedeutung der Künstler in den herpetologischen Werken des 18. und 19. Jahrhunderts befasst. Eine ihm in seiner Eigenschaft als bedeutender Bibliophiler gewidmete Arbeit ist in diesem Heft des „Sekretär“ zu finden.

Für seinen ehrenamtlichen Einsatz wurde MANFRED NIEKISCH im Jahre 2014 von der DGHT mit dem „Goldenen Salamander“ ausgezeichnet.

MANFRED NIEKISCHS Bestreben war, die Leistungen der Forscher und Künstler vergangener Zeiten vor dem Vergessen zu bewahren, zu würdigen und den Leserinnen und Lesern seiner Arbeiten nahe zu bringen. Es ist unser Ansporn, in diesem Sinne fortzufahren und damit sein Andenken zu bewahren.

Dank

Wir danken MANFRED NIEKISCHS Lebensgefährtin AMANDA NEAVES DE ABELING und seiner Tochter ESTHER NIEKISCH für Hinweise zu seinem privaten Hintergrund.

Literatur und Quellen zu M. NIEKISCH

ANONYM (2014): 50 Jahre DGHT: Eine geschichtsträchtige Jahrestagung in Bonn. – TERRARIA-elaphe, Mannheim, 6/2014: 92.

BISCHOFF, W., A. GEIGER & J.F. SCHMIDTLER (2025): Zum Tode von Prof. Dr. Manfred Niekisch (1951 – 2024). – elaphe, Salzhemmendorf, 1/2025: 99-101.

- ISKANDAR, K. (2024): Laute Stimme für bedrohte Tiere – Früherer Zoodirektor Manfred Niekisch mit 73 Jahren gestorben. – Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14. 11. 2024.
- MONZEL, M. (2022): Gesichter der DGHT – Prof. Dr. Manfred Niekisch. – elaphe, Salzhammen-dorf, 4/2022: 52-53.
- NIEKISCH, M. (2014): Festansprache von Prof. Dr. Manfred Niekisch bei der 50. Jahrestagung der DGHT am 4. Oktober 2014. – TERRARIA-elaphe, Mannheim, 6/2014: 93-94.
<https://lght.de/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_Niekisch
 (eingesehen am 04.12.2022)

Schriftenverzeichnis MANFRED NIEKISCH

- ANDERSON, G., D.R. HUNT, M. NIEKISCH & G. SCHOSER (1984): Ausstellung zum Schutze der Kakteen und anderer Sukkulenten. – Der Palmen-garten, Frankfurt/Main, 2: 79-83.
- EISSING, S., S. STAB, P. POSCHLOD & M. NIEKISCH (2000): Regeneration of Tropical Forest Patches following Slash-and-Burn-Agriculture at Beni Biological Station Biosphere Reserve, Amazonian Lowlands of Bolivia. – In: HERRERA-MACBRYDE, O., F. DALLMEIER, B. MACBRYDE, J.A. COMISKEY & C. MIRANDA (ed.): Biodiversidad, Conservación y Manejo en la Reserva de la Biosfera Estación Biológica del Beni, Bolivia. – Smithsonian Institution/MAB, Washington D.C, Ser. No. 4: 297-316.
- FRITZ, U., M. NIEKISCH & T. ZIEGLER (1999): Rediscovery of the holotype of *Geoemyda tcheponensis* BOURRET, 1939. – In: Zoologische Abhandlungen, Dresden, 50(15): 243-247.
- GEIGER, A., R. KLEWEN & M. NIEKISCH (1982): Beitrag zur Tieftemperatur-Markierung von Amphibien im Freiland. – Salamandra, Frankfurt/Main, 18(1/2): 41-48.
- GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.) (1983): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. Vorläufiger Verbreitungsatlas. – Neuss, 168 S.
- GEIGER, A. & M. NIEKISCH (1983): Blindschleiche – *Anguis f. fragilis* LINNAEUS 1758. – In: GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. – Neuss, 128-130.
- GEIGER, A. & M. NIEKISCH (1983): Ringelnatter – *Natrix natrix* (LINNAEUS 1758). – In: GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. – Neuss, 147-150.
- GEIGER, A. & M. NIEKISCH (2006): Herpetologische Pfade zwischen dem Rheinland und Westfalen. – In: SCHLÜPMANN, M. & H.-K. NETTMANN (Hrsg.): Areale und Verbreitungsmuster: Genese und Analyse – REINER FELD-MANN zum 70. – Zeitschrift für Feldherpetologie, Supplement, 10: 19-28.
- KWET, A. & M. NIEKISCH (2016): Amphibien und Reptilien der Neotropis. Entdeckungen deutschsprachiger Forscher in Mittel- und Südamerika. – Mertensiella, Mannheim, 23, 398 S.
- KWET, A. & M. NIEKISCH (2016): Vorwort der Herausgeber. – In: KWET, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Amphibien und Reptilien der Neotropis. Entdeckungen deutschsprachiger Forscher in Mittel- und Südamerika. – Mertensiella, Mannheim, 23: 9-10.
- NIEKISCH, M. (1975): Pflege und Nachzucht von *Egernia cunninghami*. – Salamandra, Frankfurt/Main, 11(3/4): 130-135.
- NIEKISCH, M. (1978): Terraristische Beobachtungen zur Biologie von *Egernia cunninghami*. – Salamandra, Frankfurt/Main. 16(3): 162-176.
- NIEKISCH, M. (1979): Untersuchungen zur Biologie der Kreuzkröte (*Bufo calamita*) und der Erdkröte (*Bufo bufo*) als Grundlage für gezielte Schutzmaßnahmen. – Diplomarbeit Universität Köln, 142 S. (unveröff.)
- NIEKISCH, M. (1981): Die Not der Lurche: Wo sind ihre Gewässer geblieben? – Wir und die Vögel, Kornwestheim, 2: 4-9.
- NIEKISCH, M. (1981): *Chamaesaura anguina* im Terrarium. – herpetofauna, Weinstadt, 13: 9-10.
- NIEKISCH, M. (1982): Zum Vorkommen der Vierstreifennatter (*Elaphe quatuorlineata*) in Norditalien. – Salamandra, Frankfurt/Main, 18(3/4): 352-354.

17. NIEKISCH, M. (1982): Beitrag zu Biologie und Schutz der Kreuzkröte (*Bufo calamita* LAUR.). – Decheniana, Bonn, **135**: 88-103.
18. NIEKISCH, M. (1982): Die Bedeutung der Segetal- und Ruderalflora für die Tierwelt. – In: Deutscher Naturschutzring (Hrsg.): Die Pflanzenwelt der Äcker, Raine und Ruderalplätze. – Bonn, S. 12-14.
19. NIEKISCH, M. (1983): Fadenmolch – *Triturus h. helveticus* (RAZOUROWSKI 1789). – In: GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. – Neuss, 71-75.
20. NIEKISCH, M. (1983): Teichmolch – *Triturus v. vulgaris* (LINNAEUS 1758). – In: GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. – Neuss, 76-79.
21. NIEKISCH, M. (1983): Erdkröte – *Bufo bufo* (LINNAEUS 1758). – In: GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. – Neuss, 91-94.
22. NIEKISCH, M. (1983): Kreuzkröte – *Bufo calamita* LAURENTI 1768. – In: GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. – Neuss, 95-99.
23. NIEKISCH, M. (1983): Wechselkröte – *Bufo viridis* LAURENTI 1768. – In: GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. – Neuss, 100-103.
24. NIEKISCH, M. (1983): Schützt Ufer und Küsten. Europaratskampagne 1983/84. – Beiträge zum Natur- und Umweltschutz, Heft 6., Bonn, 48 S.
25. NIEKISCH, M. (1983): Bachpatenschaft. Ein Bach soll leben. – Westdeutscher Rundfunk, Köln, 23 S.
26. NIEKISCH, M. (1983): Die letzten Hochmoore brauchen Schutz! – Gartenbau-Report, Bonn, **9**(5): 23-24.
27. NIEKISCH, M. (1984): Schützt Ufer und Küsten! – Die niedersächsische Gemeinde, Hannover, **36**(7/8): 198-200.
28. NIEKISCH, M. (1984): Die Dreizehen-Dosenschildkröte. – Zoologischer Zentralanzeiger, Dietzenbach, **17**: 30.
29. NIEKISCH, M. (1984): Handel und Sammeln gefährden zahlreiche Pflanzenarten. – WWF-Journal, Frankfurt/Main, **1**: 13-14.
30. NIEKISCH, M. (1984): Verhängnisvolle Gaumenfreuden. – WWF-Journal, Frankfurt/Main, **4**: 13-14.
31. NIEKISCH, M. (1984): Der internationale Handel bedroht Tiere und Pflanzen. – Das neue Universum, Südwest Verlag. München, **101**: 166-176.
32. NIEKISCH, M. (1984): Schützt Ufer und Küsten! – Städte und Gemeindebund, Göttingen, **39**(2): 60-63.
33. NIEKISCH, M. (1985): Schützt Ufer und Küsten – Europaratskampagne 1983/84. – Der Mathematisch-Naturwissenschaftliche Unterricht, Frankfurt/Main, **38**(4): 193-198.
34. NIEKISCH, M. (1985): Handel bis zur Ausrottung? – WWF-Journal, Frankfurt/Main, **4**/85: 4-11.
35. NIEKISCH, M. (1986): Kleinsäuger, Reptilien und Amphibien im Siedlungsbereich. – Naturschutz durch Freilichtmuseen. Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen, Schriftenreihe, Hamburg, Heft **4**: 166-173.
36. NIEKISCH, M. (1986): Das Washingtoner Artenschutzübereinkommen. – Nationalpark, Grafenau, **53**(4): 8-12.
37. NIEKISCH, M. (1987): Il commercio illegale di rapaci: un problema italo-tedesco. – Rapaci Mediterranei III. Supplemento alle Ricerche di Biologia della Selvaggina, Bologna, **XII**: 171-176.
38. NIEKISCH, M. (1988): Das Washingtoner Artenschutzübereinkommen – Schutz vor Raubbau an der Natur? – Praxis der Naturwissenschaften, Köln, **37**(6): 1-10.
39. NIEKISCH, M. (1988): Meine Meinung: 32000 Leoparden abschießen? Ein Wahnsinn! – Das Tier, Frankfurt/Main, **4**: 29.
40. NIEKISCH, M. (1988): Elfenbein-Drama – Das Tier, Frankfurt/Main, **9**: 9.
41. NIEKISCH, M. (1989): Rechtliche Grundlagen des weltweiten Greifvogelhandels. – Laufener Seminarbeiträge, Laufen/Salzach, **1/89**: 10-14.
42. NIEKISCH, M. (1989): Unvergessliche Begegnung am Gipfel der Ewigkeit. Ein Besuch bei den Berggorillas. – „Ein Herz für Tiere“ – Extra: Reisen, München, S. 60-65.
43. NIEKISCH, M. (1989): Was ist Was: Reptilien und Amphibien. – Tessloff Verlag. Hamburg, 48 S.
44. NIEKISCH, M. (1990): ORO VERDE. Neue Umweltstiftung konzentriert sich auf den Schutz tropischer Wälder. – Naturschutz heute, Kornwestheim, **1/90**: 26-27.
45. NIEKISCH, M. (1990): Artenschutz im Dschungel – die Lösung? – Tropica Verde Special, Frankfurt/Main, S. 15.

46. NIEKISCH, M. (1990): Die Herren des Regenwaldes. – Natur, München, 11: 68-69.
47. NIEKISCH, M. (1990): Untersuchungen zur Besiedlungsstrategie der Gelbbauchunke *Bombina v. variegata* LINNAEUS, 1758 (Anura, Amphibia). – Dissertation Universität Bonn, 232 S. (unveröff.)
48. NIEKISCH, M. (1991): 1100 Seiten Armutszeugnis. Zwei Berichte dokumentieren das Versagen der Bonner Tropenwaldpolitik. – Naturschutz heute, Kornwestheim, 2/91: 24-25.
49. NIEKISCH, M. (1991): Arche Noah für ein Wundertier. Ein Österreicher rettete die seltenste Schildkröte der Erde. – Ein Herz für Tiere, München, 5: 36.
50. NIEKISCH, M. (1991): Eine zweite Chance für Orang-Waisen. – Ein Herz für Tiere, München, 7: 4-6.
51. NIEKISCH, M. (1991): Gorillas versus Straße. Konflikt: Naturschutz oder Entwicklung? – Entwicklung und Zusammenarbeit, Bonn, 7-8: 22-23.
52. NIEKISCH, M. (1991): Die Regenmaschine brennt. – Wirtschaft und Umwelt, Nürnberg, 11: 49.
53. NIEKISCH, M. (1992): Nontimber Forest Products from the Tropics. The European Perspective. – In: PLOTKIN, M. & L. FAMOLARE (Hrsg.): Sustainable Harvest and Marketing of Rain Forest Products, Washington, D.C., S. 280-288.
54. NIEKISCH, M. (1992): Halbzeit nach dem Ökozid. Vietnam ringt um seine ökologische und wirtschaftliche Zukunft. – Blick durch Wirtschaft und Umwelt, Nürnberg, 2: 20-24.
55. NIEKISCH, M. (1992): Den Tropenwald schützen oder nutzen? Internationale Anstrengungen im Interessenkonflikt zwischen Umweltschutz, Bevölkerungsdruck und Holznutzerinteressen. – Entwicklung + ländlicher Raum. Beiträge zur internationalen Zusammenarbeit, Frankfurt/Main, 1/92: 11-13.
56. NIEKISCH, M. (1992): Das Millionengeschäft mit den Großen, den Schönen und den Seltenen. – In: Weltwunder Regenwald, München, S. 52-54.
57. NIEKISCH, M. (1992): Wirksamer Schutz tropischer Wälder. – In: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Hrsg.): Die Erben der Schöpfung. Menschen im tropischen Regenwald, Garbsen, S. 250-253.
58. NIEKISCH, M. (1992): Lebensversicherung Tropenwälder. – In: prolog Verlag (HRSG.): Hessen 2000: Tierschutz ist Menschenschutz, Obertshausen, S. 66-67.
59. NIEKISCH, M. (1993): Tropische Wälder – geschützt, genutzt, geplündert. – Vista, Wiesbaden, 4: 15-17.
60. NIEKISCH, M. (1993): Ausverkauf der Natur. – Das Tier, Frankfurt/Main, 9: 16-17.
61. NIEKISCH, M. (1993): Faultiere mit Familienanschluß. – Das Tier, Frankfurt/Main, 12: 20-21.
62. NIEKISCH, M. (1994): IUCN-Naturgipfel in Buenos Aires. Ein Kommentar. – BBC Wildlife, München, 5: 20.
63. NIEKISCH, M. (1994): Wunderbares Tropenholz. Ein Kommentar. – BBC Wildlife, München, 8: 76-77.
64. NIEKISCH, M. (1994): Entdecker, Forscher und Schützer. – Das Tier, Bern und Stuttgart, 10: 67.
65. NIEKISCH, M. (1994): Ja zum Jaguar. – Das Tier, Bern und Stuttgart, 11: 8-13.
66. NIEKISCH, M. (1994): Geschützt wird, was kein Geld bringt. Ein Kommentar zur CITES-Artenschutzkonferenz '94. – BBC Wildlife, München, 11: 78-79.
67. NIEKISCH, M. (1994): Vorwort zur Taschenbuchausgabe. – In: KAISER, D.: Restposten Natur – Das schmutzige Geschäft mit geschützten Tieren und Pflanzen. – Heyne Verlag, München.
68. NIEKISCH, M. (1995): Tropenwälder. – In: Lebensräume unseres Planeten: Wälder ein multimediales Informationsprogramm auf CD-Rom. – Bertelsmann Lexikon Verlag, Gütersloh & München.
69. NIEKISCH, M. (1995): NGO – What's behind the initials. – Boiling Point, 35: 19-21. Intermediate Technology, GTZ. Rugby.
70. NIEKISCH, M. (1996): Die Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*). Biologie, Gefährdung, Schutz. – Ökologie in Forschung und Anwendung 7. – Margraf Verlag, Weikersheim, 234 S.
71. NIEKISCH, M. (1996): Tropenwälder sind auch für uns Lebenselixier. – Die andere Meinung, DIE WELT, Hamburg, 26.7.1996, S. 4.
72. NIEKISCH, M. (1996): Foreword. – In: DONG QUANG DIEU (ed.): Vườn quốc gia Cúc Phương. Cúc Phương National Park. – Agricultural Publisher, Ho Chi Minh City.
73. NIEKISCH, M. (1997): Vietnam. – In: ELLENBERG, L., B. BEIER & M. SCHOLZ (Hrsg.): Ökotourismus – Reisen zwischen Ökonomie und Ökologie. – Spektrum Verlag, Heidelberg, S. 153-160.

74. NIEKISCH, M. (1997): The role of NGOs in environmental management and international cooperation: Lessons learned from tropical countries and perspectives for Viet Nam. – In: VU PHI HOANG & H. MERCKER (eds.): Environmental Policy and Management in Viet Nam. Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung, Berlin, S. 133-149, (auch in vietnamesischer Übersetzung erschienen)
75. NIEKISCH, M. (1997): Ökotourismus – die neue Zauberformel? – In: KREIB, Y. & A. ULBRICH: Gratwanderung Ökotourismus, Focus Verlag, Gießen, S. 14-29.
76. NIEKISCH, M. (1998): Erhaltung von Schutzgebieten durch Tourismus. – In: RAUSCHELBACH, B.: (Öko-) Tourismus: Instrument für eine nachhaltige Entwicklung? – GTZ, Eschborn, S. 47-56.
77. NIEKISCH, M. (1998): Tropenholz in der Weltwirtschaft – wem nützen die Tropenwälder? – In: HOHNHOLZ, J.H. (ed.): Rohstoffe und nachhaltige Entwicklung - Chance oder Konfliktpotential? – Tübinger Gespräch zu Entwicklungsfragen, Tübingen, 17: 37-48.
78. NIEKISCH, M. (1998): In-Situ Conservation. – In: KRAEMER, H. & W. BARTHLOTT (ed.): Biodiversity of Colombia – A Call for Colombian-German Cooperation. – Cuvillier, Göttingen, S. 121-123.
79. NIEKISCH, M. (1999): Pantanal. – KOSMOS, Stuttgart, Februar 1999, S. 16-29.
80. NIEKISCH, M. (1999): „Un-Ruhestand“ nach 25 Jahren Lehre an der Uni Bonn – Prof. KNEITZ. Rede anlässlich eines Festkolloquiums zur Ehren von Prof. KNEITZ, DNR. – Deutschland-Rundbrief 10/99, Bonn, S. 56-57.
81. NIEKISCH, M. (1999): Was ist was? Reptilien und Amphibien. – Tessloff Verlag, Nürnberg, 48 S.
82. NIEKISCH, M. (2000): Internationaler Naturschutz. – In: ENGELHARDT, W. & K. BUCHWALD (Hrsg.): Umweltschutz – Grundlagen und Praxis, Bd.8: Arten-, Biotop- und Landschaftsschutz. Economica Verlag, Bonn, S. 309-349.
83. NIEKISCH, M. (2000): Artenschutz. – In: Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm (Hrsg.): Naturschutz in Entwicklungsländern. S. 117-126.
84. NIEKISCH, M. (2001): Internationale Erfahrungen in der Harmonisierung von Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen. – In: Humboldt-Universität Berlin (Hrsg.): Schutz und Nutzung - Strategien und Konzepte für den Umgang mit natürlichen Ressourcen, Tagungsband der Internationalen Konferenz in Baracoa, Kuba, 23.-28. September 2000, S. 27-33.
85. NIEKISCH, M. (2002): Internationaler Naturschutz - Innovation statt Restriktion. – In: HAMPICKE, U. (Hrsg.): Landschaftsökologie und Naturschutz - Ergebnisse von fünf Jahren Lehre und Forschung an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Initiativen zum Umweltschutz Bd. 38, Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 101-112.
86. NIEKISCH, M. (2002): Die „Vielfalt des Lebens“ ist auf einer rasanten Talfahrt. – Newsletter, Zoologische Gesellschaft Frankfurt, Ausgabe 2002/02, S. 8-11.
87. NIEKISCH, M. (2002): Deutschland auf dem Weg zur Nachhaltigen Entwicklung. – Deutschland-Rundbrief, Ausgabe 05/02, Mai 2002, S. 16-17.
88. NIEKISCH, M. (2002): Entwicklungsstand des Internationalen Naturschutzes. – In: KRAMER, M. & H.-C. BRAUWEILER (ed.): Naturschutzrecht und Nutzungs-konflikte. Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden S. 1-7.
89. NIEKISCH, M. (2002): CITES-Artenschutzkonferenz: Perspektiven für die Zukunft. – EU-Rundschreiben, Ausgabe 11/12.02, Dezember 2002, S. 10-12.
90. NIEKISCH, M. (2002): 12. Vertragsstaatenkonferenz zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen - Die besondere Rolle der europäischen Union. – Rundbrief, Forum Umwelt & Entwicklung, Ausgabe 4/2002, S. 17-18.
91. NIEKISCH, M. (2002): Elfenbein darf teilweise wieder gehandelt werden. – Newsletter, Zoologische Gesellschaft Frankfurt, Ausgabe 2002/4, S. 4.
92. NIEKISCH, M. (2003): Die IUCN – In: FISCHER, F., G. STOLPE & H.D. KNAPP: IUCN-Standards für Schutzgebiete in Deutschland. – Bundesamt für Naturschutz, Schriften 94, S. 17-23.
93. NIEKISCH, M. (2003): Neue Perspektiven im Naturschutz durch Regelungen über Zugang zu genetischen Ressourcen und gerechten Vorteilsausgleich. – In: Bundesverband beruflicher Naturschutz e.V. (ed.): Biologische Vielfalt – Leben in und mit der Natur. – Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege, 54: 299-309.

94. NIEKISCH, M. (2004): Zugangsregelung und Vorteilsausgleich. – Neue Wege im Naturschutz. – Denkanstöße, 1: S. 80-89.
95. NIEKISCH, M. (2004): N.N. VORONTOV – awarded with the Bruno H. Schubert Prize in 1990. – In: VORONTOV, N.N.: Evolution, Speciation, System of the Organic World, Part IV: Memories, Nauka, Moskau S. 359-361. (auf Russisch)
96. NIEKISCH, M. (2004): Erfolge für den Artenschutz: Die 13. Vertragsstaatenkonferenz zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen. – Gorilla, Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, 4: S. 6-7.
97. NIEKISCH, M. (2004): Fortschritte und Präzedenzfälle: Die 13. Vertragsstaatenkonferenz zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen. – Forum Umwelt und Entwicklung, 4: 29-30.
98. NIEKISCH, M. (2004): Recursos biológicos: Perspectivas para un nuevo paradigma de desarrollo para América Latina. – In: MÜLLER, U. & K. BODEMER (eds.): Nuevos paradigmas de desarrollo para América Latina, S. 218-231.
99. NIEKISCH, M. (2004): Preservation of Nature in the European Union. Strategies and Examples. – In: German-Cypriot Forum (Hrsg.): Sustainability for Cyprus, S. 42-46.
100. NIEKISCH, M. (2005): Biodiversität als Entwicklungspotenzial: Paradigmenwechsel im Naturschutz. – In: FRITZ, B. & K. HUJO (Hrsg.): Ökonomie unter den Bedingungen Lateinamerikas. Erkundungen zu Geld und Kredit, Sozialpolitik und Umwelt, S. 81-92.
101. NIEKISCH, M. (2006): Schutzgebiete und ihre Rolle beim Schutz biologischer Ressourcen. – Natur und Landschaft, Stuttgart, Kohlhammer, 81(9/10): 445-449.
102. NIEKISCH, M. (2006): Internationale Entwicklungspolitik vor dem Hintergrund schwindender biologischer Ressourcen: Ein Beitrag zu den Beziehungen zwischen Naturschutz und Entwicklungszusammenarbeit. – Natur und Landschaft, Stuttgart, Kohlhammer, 81(9/10): 484-486.
103. NIEKISCH, M. (2006): 30 Jahre Washingtoner Artenschutzübereinkommen. Eine Analyse. – Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht, lexicon Verlag, Berlin, 4(4): 213-215.
104. NIEKISCH, M. (2007): Naturschutz und globale Trends: Taugt nachhaltige Entwicklung noch als Leitbild? – Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege, 56(1): 53-60.
105. NIEKISCH, M. (2007): Die Vignetten der „Historia Naturalis Ranarum Nostratum“ (1758): Einblicke in das Leben und Werk des AUGUST JOHANN RÖSEL VON ROSENHOF und seine herpetologischen Pionierleistungen. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Rheinbach, 7(1): 33-60.
106. NIEKISCH, M. (2007): GIAN DOMENICO NARDO. – Edition Chimaira. Der Katalog 2007/2008: 179.
107. NIEKISCH, M. (2008): Historische und bibliographische Notizen zum „Angenehmen und lehrreichen Geschenk für die Jugend“, Augsburg 1783 – 1788, mit spezieller Behandlung des herpetologischen Teils. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Rheinbach, 8(1): 30-62.
108. NIEKISCH, M. (2008): Ehrung für einen herausragenden Künstler und Pionier der Herpetologie. 250. Todestag des AUGUST JOHANN RÖSEL VON ROSENHOF. – elaphe, Rheinbach, 16(1): 57-58.
109. NIEKISCH, M. (2009): Neue Ergebnisse aus den Forschungen zur Geschichte der Familie RÖSEL-KLEEMANN sowie zu den Musterblättern und zur Illumination der „Historia Naturalis Ranarum Nostratum“. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Rheinbach, 9(2): 7-32.
110. NIEKISCH, M. (2009): AUGUST JOHANN RÖSEL VON ROSENHOF – Künstler, Naturforscher und Pionier der Herpetologie. Eine Einführung zum Reprint der „Historia Naturalis Ranarum Nostratum / Die natürliche Historie der Naturgeschichte der Frösche hiesigen Landes“, Nürnberg 1758. / AUGUST JOHANN RÖSEL VON ROSENHOF – Artist, Naturalist and Pioneer of Herpetology. An Introduction to the Reprint of the „Historia Naturalis Ranarum Nostratum / Die natürliche Historie der Naturgeschichte der Frösche hiesigen Landes“, Nuremberg 1758. – Fines Mundi, Saarbrücken, 61 S.
111. NIEKISCH, M. (2010): The History of Reptiles and Amphibians at Frankfurt Zoo. – Bonn zoological Bulletin, 57(2): 347-357.
112. NIEKISCH, M. (2010): Very Early Photographs of Reptiles. – Herpetological Review, 41(1): 50-51.
113. NIEKISCH, M. (2011): Die zoologische Buchillustration vom Holzschnitt bis zur Fotografie – Verknüpfung von Wissenschaft und Kunst. – Imprimatur, Neue Folge, XXII: 37-62.

114. NIEKISCH, M. (2011): Bücher sammeln: Mein persönlicher Einstieg! Und der Ausstieg? – Edition Chimaira. Der Katalog 2010/2011: 185.
115. NIEKISCH, M. (2012): Zoos at War. – In: PENN, L., M. GUSSET & G. DICK (eds.): 77 years: The History and Evolution of the World Association of Zoos and Aquariums 1935–2012, S. 23.
116. NIEKISCH, M. (2012): Tier und Menschen im Zoo verbinden – aber wie? – In: Das Senckenberg-Wissenschaftsmagazin, Frankfurt/Main, 142(5/6): 206–211.
117. NIEKISCH, M. (2012): Was trennt den Menschen vom Tier – Glas und Gitter? – In: NESSEL, S. & H. SCHLÜPMANN (Hrsg.): Zoo und Kino. Verlag Stroemfeld, Frankfurt/Main, S. 206–220.
118. NIEKISCH, M. (2013): Biodiversitätsschutz im Wald. – In: AFZ Der Wald. Allgemeine Forstzeitschrift für Waldwirtschaft und Umweltvorsorge, München, 68(17): 22–23.
119. NIEKISCH, M. (2013): Von Dodos und Java-Nashörnern – oder auch nicht. – In: MITSCHKE, K. & S. SCHARF (eds.): Werkbegriff Nachhaltigkeit. Transcript Verlag, Bielefeld, S. 195–205.
120. NIEKISCH, M. (2014): Nachwort. – In: Das Terrarium oder Thier- und Pflanzenleben im Zimmer. Reprint, ohne Ort und Jahr, S. 97–98.
121. NIEKISCH, M. (2014): Trauerrede für INGO PAULER. – Terraria/elaphe, Münster, 3/2014: 92–93.
122. NIEKISCH, M. (2015): Biologische Diversität – Ressource und Menschenrecht. – In: FEEST, F.C. (Hrsg.): Regenwald. – Lokschnuppen Rosenheim, S. 294–298.
123. NIEKISCH, M. (2016): Die Reptilien und Amphibien in den Werken des Alexander von Humboldt (1769–1859) – und ein Brückenschlag zu Francisco Hernández (1517–1587). – In: KWET, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Amphibien und Reptilien der Neotropis. Entdeckungen deutschsprachiger Forscher in Mittel- und Südamerika. – Mertensiella, Mannheim, 23: 12–26.
124. NIEKISCH, M. (2017): Eine wichtige neue Quelle zur RÖSEL-Forschung. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Mannheim, 17(1): 77–88.
125. NIEKISCH, M. (2017 oder 2018): Hazandigān wa dūzistān / Manfred Nikiš; tarğuma-i Bahrūz Baiḍā'i. – Tihṛān (Teheran) Mu'assasa-i Intiṣārāt-i Qadyāni, 55 S. (Kinderbuch über Amphibien und Reptilien auf Persisch)
126. NIEKISCH, M. (2018): INGO PAULER (1939 – 2014). – In: BISCHOFF, W. (Hrsg.): Die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum – II. – Mertensiella, Mannheim, 27: 297–299.
127. NIEKISCH, M. (2018): Das erste (?) deutschsprachige Buch mit Fotos der Herpetofauna – und zwei bemerkenswerte Farbbilder. – In: BISCHOFF, W. (Hrsg.): Die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum – II. – Mertensiella, Mannheim, 27: 487–493.
128. NIEKISCH, M. (2018): Die Anfänge der Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum. – In: BISCHOFF, W. (Hrsg.): Die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum – II. – Mertensiella, Mannheim, 27: 494–506.
129. NIEKISCH, M. (2020): Reichhaltig: Die Vogelwelt Argentiniens und die Literatur über sie. – Edition Chimaira. Ornithologie-Katalog 2020: 90–92, 3 Abb.
130. NIEKISCH, M. (2022): Vorwort. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Salzhemmendorf, 22: 3–4.
131. NIEKISCH, M. (2023): Vorwort. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Salzhemmendorf, 23(1): 3.
132. NIEKISCH, M. (2023): Vorwort. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Salzhemmendorf, 23(2): 3–6.
133. NIEKISCH, M. (2024): Vorwort. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Salzhemmendorf, 24(1): 3–4.
134. NIEKISCH, M. (2024): DAVID FRIEDRICH WEINLAND: Anmerkungen zu seinem Werdegang, seinen herpetologischen Veröffentlichungen und insbesondere die Vorstellung eines bisher unveröffentlichten Albums seiner Studienreise nach Haiti 1857. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Salzhemmendorf, 24(1): 5–20.
135. NIEKISCH, M. (2024): Vorwort. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Salzhemmendorf, 24(2): 3–4.

136. NIEKISCH, M. (2024): JOHANN BAPTIST NATTERER (1787 – 1843). – In: BISCHOFF, W. (Hrsg.): Die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum – III. – Mertensiella, Salzhemmendorf, **33**: 382-387.
137. NIEKISCH, M. (2024): CHRISTOPH DAVID FRIEDRICH WEINLAND (1829 – 1915). – In: BISCHOFF, W. (Hrsg.): Die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum – III. – Mertensiella, Salzhemmendorf, **33**: 559-563.
138. NIEKISCH, M., B. FARKAS, U. FRITZ & HA D. D. (1997): Riesenwuchs bei Weichschildkröten im Stadtzentrum von Hanoi, Vietnam. – Herpetofauna, Weinstadt, **19**(107): 28-34.
139. NIEKISCH, M. & F. FRITZLEN (2021): Ein bisher unbekanntes Original-Gemälde zu RÖSELS geplanter „Naturgeschichte der Eydexen“. – Sekretär, Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, Salzhemmendorf, **21**: 130-138.
140. NIEKISCH, M. & M. KOSTKA (2001): Was ist was? Reptilien und Amphibien. – Nürnberg, Tessloff-Verlag, 48 S. (polnische und ungarische Ausgaben im gleichen Jahr)
141. NIEKISCH, M. & J. PASTORS (1983): Zau-neidechse – *Lacerta a. agilis* LINNAEUS 1758. – In: GEIGER, A. & M. NIEKISCH (Hrsg.): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. – Neuss, 131-135.
142. NIEKISCH, M. & J.F. SCHMIDTLER (2024): Zur Wertschätzung der Illustratoren vom Kupferstich bis zur Lithografie in zoologischen Werken des 18. und 19. Jahrhunderts, mit besonderer Berücksichtigung der Gebrüder SCHMID. – In: BISCHOFF, W. (Hrsg.): Die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum – III. – Mertensiella, Salzhemmendorf, **33**: 650-677.
143. NIEKISCH, M. & A. WEZEL (2003): Schutzgebiete in Kuba - Entwicklungen und Probleme. Protected Areas in Cuba - Developments and Problems. – Natur und Landschaft, Stuttgart, Kohlhammer, **8**: 360-366.
144. SEPP, C., B. STEINHAUER-BURKART & M. NIEKISCH (1997): Naturschutz, ein Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung, Naturschutzkonzeption der GTZ. – Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn.
145. WITTIG, R. & M. NIEKISCH (2014): Biodiversität. Grundlagen, Gefährdung, Schutz. Springer Spektrum, Heidelberg, 585 S.